

Zeugenaufruf nach versuchtem Straßenraub

BESSUNGEN (ots). Wegen des Verdachts eines versuchten Straßenraubs suchen die Beamten des Kommissariats 35 der Kriminalpolizei Zeugen, die weitere Hinweise geben können. Insbesondere bitten die Beamten einen Passanten, der sich am 19. Juli gegen 22.15 Uhr in der Seekatzstraße aufgehalten hat, sich zu melden. Nach bisherigen Ermittlungen haben zwei bislang unbekannte Täter einen 19-jährigen Mann, der am Mittwoch zu Fuß in der Seekatzstraße unterwegs war, angesprochen und von ihm sein Smartphone und Geld gefordert. Als der junge Mann den Forderungen nicht nachkam, soll ihn einer der Täter ins Gesicht geschlagen haben. Da sich zu diesem Zeitpunkt ein Passant den drei Personen näherte, ließen die Täter von ihrem Vorhaben ab und flüchteten in Richtung Orangerie. Die beiden Täter werden zwischen 18 und 20 Jahren alt beschrieben mit südländischem Erscheinungsbild. Sie trugen dunkle Kleidung. Eventuelle Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06151/969-0 zu melden.

Sieh, das Gute liegt so nah – der Meiereibach

WOOGSVIERTEL (ng/rhv). In unserer letzten Ausgabe der „Bessunger Neue Nachrichten“ vom 21. Juli hatten wir über die seit 80 Jahren erstmals versiegte Darmbachquelle berichtet. Das nahm Jutta Habermann, Vorsitzende des Vereins „Darmbach e.V.“ zum Anlass, uns einen Presseartikel über den Meiereibach zu senden, den wir an dieser Stelle gerne abdrucken.



DIE MEIEREIBACH-QUELLE an den „Drei Brunnen“ (Zum Bericht) (Bild: Jutta Habermann)

Der Meiereibach besitzt nicht nur eine sehr konstante Wassermenge, sein Wasser hat auch einen geringen Phosphatwert von 0,08 mg Phosphat/Liter, der, wie man durch Bachelorarbeiten der Hochschule Darmstadt inzwischen weiß, auf geologische Ursachen zurückzuführen sind. Die amtliche Trinkwasserordnung schreibt einen maximalen Phosphatgrenzwert von 6,7 mg Phosphat/Liter vor. Das Meiereibachwasser unterschreitet diesen Trinkwasser-Grenzwert also um mehr als das 83-fache! Von einer immer wieder ins Gespräch gebrachten, überhöhten Phosphatfracht des Meiereibachs kann somit keine Rede sein! Es gibt sogar eine fertige Bauplanung für den Wiederanschluss an den Darmbach, um selbst in extrem trockenen Jahren den Wasserstand im Woog zu halten, nur leider hat sich die Darmstädter Politik bisher um diese Fakten nicht gekümmert. Mal sehen, wann den Verantwortlichen ein Licht aufgeht. Darmstadt führt den Titel „Wissenschaftsstadt“, aber wenn es um den Darmbach geht, spielt das Wissen leider keine Rolle, so die Meldung abschließend.